

Bethmann hat immer nur mit
Auswahl verglichen und vielfach
hat er sich schon nach wenigen
Zeilen sein Urtheil gebildet,
so dass er die Hs. dann
bei Seite legen konnte, aber
was wollte er auch noch
alles herausgeben, Habsburger,
Merowinger u. s. w. ? Bei
dem Umfang der ihm über-
tragenen Arbeit war kaum
eine andere Arbeitsweise
möglich und seine Habsburger
Handschriften - Verzeichnisse
im XII. Bande des
Archivs sind vielleicht über-
haupt die werthvollsten, die
unsere Zeitschrift gebracht
hat. Watz pflegte immer zu